

Jahresberichte 2020

Präsidium

An der 17. und zugleich ersten digitalen Hauptversammlung vom 27. März 2020 wurde ich einstimmig zur Präsidentin gewählt. Ebenfalls wurde der Namensänderung in „Tagesfamilienorganisation Untere Emme - Mittelland“ (nachfolgend TFO genannt) zugestimmt.

Ohne übertreiben zu wollen, behaupte ich, dass das Jahr 2020 das herausforderndste in der Vereinsgeschichte war.

Ende 2019 nahmen Tageselternvereine Kontakt mit der TFO auf, um Zusammenschlüsse resp. Geschäftsübernahmen zu besprechen. Drei Organisationen haben entschieden, sich der TFO anzuschliessen. Das Gebiet der TFO hat sich dadurch verdreifacht. Auch personell ist die TFO gewachsen. So wurden mit fünf Vermittlerinnen neue Arbeitsverträge abgeschlossen. Die TFO zählt seit dem 1. August 2020 sechs Mitarbeiterinnen. Mit all diesen Veränderungen wuchs auch der Vorstand der TFO. Alle an der Hauptversammlung vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder wurden gewählt. Der Vorstand wurde mit Silvia Bütikofer (aktive Betreuungsperson aus Kirchberg), Samira Marti und Gabriele Cespiwa (beide erfahrene Vorstandsmitglieder des ehemaligen TEV Region Fraubrunnen) ergänzt.

Ab Mitte März 2020 forderte die Corona-Pandemie die Geschäftsstelle und alle Mitarbeitenden heraus. Für die TFO war die Pandemiesituation neu und mit viel Ungewissem und offenen Fragen verbunden. Die Geschäftsstelle informierte stets zeitnah und stand jederzeit für Auskünfte zur Verfügung. Ich bin stolz, dass die Geschäftsstelle die Situation mit Bravour gemeistert hat und noch immer aktiv beobachtet und die Mitarbeitenden unterstützt.

Im Jahr 2019 bereiteten wir uns auf die Umstellung auf die Betreuungsgutscheine per 1. August 2020 vor. Für die Gemeinden, die Betreuungspersonen und die Eltern der Tageskinder wurden Informationsanlässe durchgeführt. Informationsschreiben wurden verfasst und mit allen anvertrauenden Eltern und Betreuungspersonen wurden neue Verträge unterzeichnet. Die Umstellung von der Objektfinanzierung zur Subjektfinanzierung war für die Geschäftsstelle äusserst aufwändig. Die anvertrauenden Eltern mussten ihr/e Kind/er neu via Kibon anmelden. Alle Beteiligten mussten sich mit den vielen Neuerungen auseinandersetzen. Trotzdem konnten - auch dank des Anschlusses der TEV's - so viele Verträge wie nie zuvor abgeschlossen werden.

Mit der Umstellung auf die Betreuungsgutscheine wurde das Sitzgemeindemodell mit Koppigen und den angeschlossenen Gemeinden aufgehoben. Die Finanzierung der TFO - vor allem in den ersten Monaten nach Einführung der Betreuungsgutscheine - bereitete dem Vorstand und der Geschäftsstelle anfänglich Kopfzerbrechen. Viele offene Fragen (bspw. wann wird die Betreuungsgutschein-Gutschrift überwiesen) mussten geklärt werden. Zudem boten einige Gemeinden zinslose Darlehen zur Überbrückung an. Für die Hilfsbereitschaft der Gemeinden bedanke ich mich im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle herzlich. Gemäss heutigem Stand muss die TFO nicht auf die Darlehen zurückgreifen und kann den Betrieb aus eigenen finanziellen Mitteln decken. Zudem kann den Betreuungspersonen erfreulicherweise bereits ab dem 1.1.2021 ein höherer Lohn ausbezahlt werden.

Nach der Auflistung der namhaften Herausforderungen im Jahr 2020 kann ich Ihnen berichten, dass diese alle angenommen und gemeistert wurden. Das Schiff der TFO wuchs zu einem stattlichen Kursschiff heran und hat einen erfolgreichen Kurs eingeschlagen. Hierbei Kapitänin sein zu dürfen erfüllt mich mit grosser Freude und ich bin stolz auf die ganze Mannschaft, bzw. Fraschaft 😊.

Ich bedanke mich herzlich bei den Betreuungspersonen und den anvertrauenden Eltern für das Vertrauen in die TFO Untere Emme – Mittelland. Zudem danke ich allen Mitgliedern der TFO für das der Organisation entgegengebrachte Vertrauen.

Mein grösster Dank geht an die Geschäftsstelle der TFO. Für ihren unermüdlichen Einsatz in diesem unglaublich herausfordernden Jahr. Ich danke euch für die exzellente Zusammenarbeit. Ein Kursschiff kann den Kurs nur mit einem zuverlässigen Motor halten und ihr habt diese Funktion tadellos erfüllt.

Das neue Jahr darf gerne etwas weniger Überraschungen und Herausforderungen bereithalten. Ich wünsche mir, dass wir im kommenden Jahr unsere neuen Strukturen festigen können und hoffentlich im Herbst 2021 das traditionelle Dankesessen für die Betreuungspersonen abhalten können.

Melanie Wyss, Präsidentin

Öffentlichkeitsarbeit

Wie für Alle, war das Jahr 2020 für die Öffentlichkeitsarbeit ein sehr schwieriges und herausforderndes Jahr. Die Arbeit fand vermehrt im Hintergrund statt.

Da das Coronavirus uns alle lahmgelegt oder sehr beeinträchtigt hat, mussten alle Veranstaltungen abgesagt werden.

Der TEV (Tageselternverein Koppigen und Umgebung) wurde zu TFO (Tagesfamilienorganisation untere Emme-Mittelland).

Die Hauptversammlung vom 27. März 2020 musste online abgestimmt werden. Dies hat jedoch zu unserer Erfreunis hervorragend funktioniert!

Der Tageselternanlass fiel leider in diesem Jahr ins Wasser. Das Kinderfest in Jegenstorf wurde ebenfalls kurzerhand abgesagt, sowie der Weihnachtsmarkt in der Badi Koppigen.

Auch wir im Vorstand mussten unsere Sitzungen öfters via Zoom-Meetings halten.

Ein erfreuliches Ereignis war der Zusammenschluss mit dem TEV Fraubrunnen. Somit wurde das Einzugsgebiet des TFO massiv grösser.

Wir konnten die Vermittlerinnen des TEV Fraubrunnen übernehmen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Im Weiteren sind ebenfalls der TEV Bolligen wie auch der TEV Ittigen im Berichtsjahr zu uns gestossen. Auch hier konnten die Vermittlerinnen übernommen werden.

Der TFO- Newsletter wurde im Berichtsjahr neu konzipiert und erstellt. Leider gab es auch hier, infolge Corona, nur eine Ausgabe. Wir hoffen, auf ein buntes wie auch aktiveres Jahr, so dass der Newsletter etwas vermehrt mit positiven Berichten verfasst werden kann. Möge das Virus uns nicht allzu sehr einschränken.

Alle Betreuungspersonen haben vom TFO ein Weihnachtsgeschenk in Form einer Geschenktasche gefüllt mit feinen Nahrungsmitteln aus der Region erhalten.

Wir hoffen für Alle auf ein besseres und virenfrees Jahr 2021 in der Tagesfamilienorganisation.

Bleiben Sie gesund!

Gabriele Cespiwa, Silvia Bütikofer und Ramona Gehrig

Geschäftsstelle

Das Jahr 2020 war ein wirklich intensives, denn nebst Corona wurde in diesem Jahr durch die Anschlussgemeinden auch die Einführung der subventionierten Betreuungsgutscheine KiBon politisch entschieden. Damit war die Einführung per 1. August 2020 definitiv. Die exakten Vorarbeiten und die richtige Kommunikation gegen aussen waren eine Knacknuss, die unserem Verein gar manche Zusatzsitzungen und viele Mehrstunden abverlangte. Aber eben: eine Nuss kann man knacken! Der während rund 10 Jahren stets erneuerte Leistungsvertrag der Gemeinden mit dem TEV Koppigen resp. TFO Untere Emme – Mittelland wurde per Ende Juli 2020 aufgelöst. Damit wurde unsere TFO einerseits zwar vertragsfrei, andererseits hat sie nun keine Defizitgarantie mehr und damit neu eine wirtschaftliche Ausrichtung zu bewältigen. Das heisst, Aufwand und Ertrag müssen sich die Stange halten. Um den Verein weiterhin zu erhalten, bedingt es eine loyale und mittragende Zusammenarbeit zwischen uns allen. Die grösste Unterstützung infolge der Umstellung auf KiBon hatte sicher unsere Buchhalterin geleistet. Sie verbrachte unzählige Abendstunden und zusätzliche Arbeitstage für das gute Gelingen zum Systemwechsel. Dafür danke ich Patricia Leuthold sehr! Ein grosser Dank gilt auch allen Tagesfamilien und anvertrauenden Eltern, die sich geduldig an das neue System herantasteten, sich informierten und sich uns gegenüber stets verständnisvoll und loyal zeigten.

Mit den Anschlüssen vom TEV Bolligen, TEV Ittigen und TEV Fraubrunnen sowie Teile des ehemaligen TEV Vechigen ist unser Einzugsgebiet auf mittlerweile 42 Gemeinden angewachsen. Zu unserer grossen Erleichterung dürfen wir heute sagen: WIR HABEN ES GESCHAFFT. Lange war es nicht klar, wie und in welcher Form es mit der TFO weiter geht. Viele TEV's mussten sich mit der Einführung der Betreuungsgutscheine auflösen, da sie zu wenig Betreuungsstunden aufwiesen und nicht mehr tragbar waren. Im dem neuen Einzugsgebiet arbeiten zurzeit aktiv 78 Betreuungspersonen. Es werden 242 Kinder während 75'968 Stunden betreut. Die Wertschätzung gebührt also an dieser Stelle vorab all unseren Tagesfamilien. Sie haben mit ihrem generösen Engagement erneut eine beeindruckende Betreuungsleistung erbracht. Ohne ihren Einsatz würde es die TFO nicht geben. Ich danke den Betreuungspersonen und den anvertrauenden Eltern für das uns erwiesene Vertrauen in die neue Organisation. Der Sitzgemeinde Koppigen und den Anschlussgemeinden danke ich für die konstruktive Zusammenarbeit. Ein spezieller Dank möchte ich Peter Kindler aussprechen. Auf ihn

konnte ich mich jeder Zeit verlassen. Bei Fragen meinerseits hat er mich und die TFO immer unterstützt und stand mit Rat und Tat zur Seite.

Meine ganz persönliche Dankbarkeit gehört «meinen fünf Frauen», die mit Elan, Durchblick und Initiative ein erfolgreiches Geschäftsjahr in den Diensten der Kinder unserer Region ermöglicht haben.

Das Weiterbildungsjahr 2020 fiel zum grossen Teil der Covid 19 Pandemie zum Opfer. Glücklicherweise konnten wir aber am 31. Oktober den Weiterbildungskurs «Hausmittelapotheke» mit Schutzkonzept, angepasster Unterrichtsmethodik, genügend Abstand, Mundschutz und viel Desinfektionsmittel durchführen. Für das kommende Jahr sind neue spannende Kurse in Aussicht und hoffen sehr diese dann auch durchführen zu können.

Pia Frey, Geschäftsleitung

Vermittlung Tagesfamilien

Janine Kläy, Vermittlerin TFO Untere Emme – Mittelland:

Anfang 2020 hat das Ressort Tagesfamilien bei kibit (Kinderbetreuung Ittigen) eine grosse Welle überrollt. Neben der grossen Thematik «Einführung der Betreuungsgutscheine» mussten wir uns bewusst werden, dass wir als TEV einer einzelnen Gemeinde zu hohe Elternbeiträge verlangen müssten, um nicht defizitär zu sein. Dazu kamen mit Corona ganz viele zusätzliche Fragen auf, die uns stark beschäftigten. In dieser sehr anspruchsvollen Zeit haben wir uns auf die Suche nach Partner gemacht, wo wir in einem grösseren Verbund zusammen in eine bessere Zukunft schauen können. Nachdem wir diverse Möglichkeiten geprüft haben, waren wir sehr dankbar über die tolle Lösung des Zusammenschlusses mit 3 anderen TEVs zu einer grossen TFO Untere Emme – Mittelland. Nun können wir auch in Zukunft mit fairen Preisen den Eltern ein qualitativ hochstehendes Betreuungsangebot und den Tagesfamilien zeitgemässe Verträge und Sozialleistungen bieten.

Ab dem 1.8.2020 übernahm ich also unter der TFO-Flagge neben der Vermittlung der 9 Tagesfamilien in Ittigen/Worblaufen ein neues Gebiet von Bätterkinden/Kräiligen über Schalunen, Limpach, Mülchi bis Etzelkofen. Hier sind noch wenige Tagesfamilien aktiv und es freute mich sehr gleich zu Beginn 2 neue Tagesfamilien abklären zu dürfen, welche die Fluktuation von 2 Betreuungspersonen auffangen konnten. Unser Ziel ist möglichst rasch die grosse Kapazität dieser Regionen besser auszuschöpfen und wir haben einiges an Werbung in Angriff genommen.

Auch freue ich mich sehr jeweils montags in der Geschäftsstelle einen Teil der Administration mitzutragen.

Die Arbeit mit den Tagesfamilien und anvertrauenden Eltern ist mir über die letzten 8 Jahren sehr ans Herz gewachsen. Ich schätze die Zusammenarbeit mit den enorm engagierten Betreuungspersonen, die so viel Herzblut in die Arbeit mit den Kindern stecken, genau so, wie die Gespräche mit den Eltern für eine möglichst optimale Betreuungslösung. Mit der gewonnen Grösse der Organisation lassen sich viele Ressourcen nutzen. Ich freue mich sehr in Zukunft mit dem neuen

hochmotivierten Team an noch besseren Bedingungen für die Kinder, Eltern und Betreuungspersonen zu arbeiten.

Danken möchte ich gerne der Geschäftsleiterin Pia Frey für ihr grosses Vorschussvertrauen, den liebevollen Empfang im Team und die so angenehme Zusammenarbeit. Auch den Tagesfamilien in Ittigen will ich meinen Dank aussprechen für ihre Treue, ihren Einsatz und ihr Vertrauen in mich, das ich im Alltag von ihnen erfahren darf. Auch wurde ich herzlich aufgenommen bei den Tagesfamilien im neuen Gebiet und ich freue mich sehr auf eine fruchtbare Zusammenarbeit mit euch. Zuletzt danke ich meinem lieben Team an Vermittlerinnen und insbesondere der Gemeinde Ittigen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Simone Lehmann, Vermittlerin TFO Untere Emme – Mittelland:

Am 01.08.2018 habe ich als Vermittlerin für den Tageselternverein Region Fraubrunnen zu arbeiten begonnen. Im Laufe des Jahres 2019 kommunizierte der Vorstand, dass der Tageselternverein so nicht weiterbestehen bleibe und nach Lösungen gesucht werde. Die Unklarheit einerseits über die berufliche Zukunft von mir als Vermittlerin, von «meinen» Tagesfamilien und andererseits über die Betreuungsmöglichkeiten der anvertrauenden Eltern und deren Kinder war nicht von langer Dauer. Wir wurden über die Gespräche mit dem Tageselternverein Koppigen und Umgebung informiert und bald darauf war die Geschäftsübergabe an diese Organisation beschlossene Sache. Erfreulich war, dass der Tageselternverein Koppigen und Umgebung nicht nur die Betreuungsdossiers übernommen, sondern auch den Vermittlerinnen einen Arbeitsvertrag zu fairen Bedingungen angeboten hat.

Am 01.08.2020 starteten wir als neues Team unter dem Namen Tagesfamilienorganisation Untere Emme – Mittelland ins Geschäftsjahr 2020-2021. Mein regionales Zuständigkeitsgebiet vergrösserte sich von einem auf den anderen Tag immens. Die Anzahl betreuter Tagesfamilie verdoppelte sich dabei.

Neu habe ich einen Arbeitsplatz in der Geschäftsstelle zur Verfügung gestellt. Aktuell bin ich regelmässig am Mittwoch in der Geschäftsstelle und schätze das direkte Zusammenarbeiten mit meinen Kolleginnen. Der fachliche Austausch und die gegenseitige Beratung bei Unsicherheiten schätze ich sehr. Dazu dienen uns Vermittlerinnen auch die regelmässigen Teamsitzungen. Die Zusammenarbeit der TFO-Angestellten empfinde ich als sehr wertschätzend und fair. Zusammen packen wir an und suchen nach Möglichkeiten, unsere Arbeiten professionell auszuführen und die bestehenden Prozesse zu optimieren. Neben den Vermittlungsarbeiten darf ich auch administrative Arbeiten übernehmen und die Geschäftsstelle entlasten und unterstützen.

Das Kennenlernen der einzelnen Tagesfamilien, der anvertrauenden Eltern und deren Kinder ist meinerseits noch nicht abgeschlossen. Das Corona Virus erschwert oder verunmöglicht persönliche Kontakte vor Ort. Die Arbeit mit den Tagesfamilien und den anvertrauenden Eltern ist sehr bereichernd und lehrreich. Treffe ich Tageskinder in den Tagesfamilien ist das immer sehr lustig und unterhaltsam. Oft setzen sie sich mit an den Tisch und am Schluss des Gespräches werden mir nicht selten Zeichnungen oder kleine gebastelte Kunstwerke überreicht.

Der regelmässige Austausch aller Vertragsparteien ist sehr wichtig und ich so hoffe ich sehr, dass wir uns baldmöglichst unbeschwert treffen können. Eine Kontaktaufnahme per Mail oder per Telefon ist

bei Fragen/Unklarheiten/Bedürfnissen nach Rückmeldungen jeglicher Art sehr gerne möglich. Ich freue mich.

Judith Jacob, Vermittlerin TFO Untere Emme – Mittelland:

Vor gut einem Jahr war es für meinen Arbeitgeber, (Tageselternverein Region Fraubrunnen) klar, dass es eine Veränderung geben muss. Der Verein war zu klein und finanziell nicht in der Lage mit all den Änderungen, die durch die Einführung der Betreuungsgutscheine entstanden, weiter zu bestehen.

Für mich als Vermittlerin entstand eine große Ungewissheit und Unsicherheit. Nach 9 Jahren Vermittlerin, ist mir die Arbeit ans Herz gewachsen und ich hoffte sehr auf eine gute Lösung, nicht nur meinerseits sondern auch für alle Betreuungspersonen, anvertrauende Eltern, und natürlich auch für alle Kinder, die sich bei den Betreuungspersonen und deren Familien wohl fühlten.

Verschiedene Diskussionen wurden geführt und da, endlich die Erleichterung für alle Betroffenen. Unser Verein wurde von der Tagesfamilienorganisation Untere Emme-Mittelland übernommen. Der TFO war auch interessiert uns Vermittlerinnen weiterhin anzustellen. Eine aufregende, interessante Zeit begann. Gemeinsame Gespräche, Kennenlernen des neuen Arbeitsplatzes und das ganze Team des TFO

Per 1.8.2020 war es dann soweit, Die groben Vorbereitungen waren getroffen und ich durfte mich Vermittlerin des TFO nennen.

Ich fühlte mich sofort gut aufgenommen und von einem kompetenten Team getragen. Es freute mich vor allem, dass ich meine bisherige Arbeit als Vermittlerin mehr oder weniger so weiterführen kann wie bis anhin. Sicherlich waren und sind noch immer administrativ und systemtechnische Anpassungen und Änderungen nötig. Dank dem wir aber alle miteinander und füreinander eintreten und uns gegenseitig helfen haben wir bereits einige Hürden überstanden und werden auch die weiteren Hürden meistern.

Da ich zu meinem ehemaligen Gebiet, Schönbühl, nun auch Bärswil und Hindelbank übernommen habe, durfte ich bereits gute Gespräche mit neuen Betreuungspersonen und anvertrauenden Eltern führen. Die Freundlichkeit und Offenheit, die mir bei allen Besuchen entgegengebracht wurde, hat mich sehr berührt und gefreut. Neue Anregungen und Ideen bereichern meine bisherige Arbeit als Vermittlerin und ich freue mich auf eine spannende Zeit als Vermittlerin mit vielen neuen Inputs.

Ich möchte es nicht unterlassen mich beim ganzen Team des TFO herzlich zu bedanken für die grossartige Zusammenarbeit und die Anerkennung unserer Arbeit.

Kinder bei Tageseltern betreuen zu lassen ist aus der heutigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken und eine wichtige Ergänzung im ganzen Betreuungssystem. Umso mehr sind wir als TFO gefordert dieses Angebot aufrecht zu erhalten und auch immer wieder den aktuellen Anforderungen und Bedingungen anzupassen. Dies ist sicher nicht nur mein, sondern auch das Anliegen des ganzen TFO.

Ich schaue diesbezüglich positiv in die Zukunft und bin sicher, dass wir, ganz nach dem Motto, gemeinsam schaffen wir alles, auf einem guten Weg dazu sind.

Rosmarie Grossenbacher, Vermittlerin TFO Untere Emme – Mittelland:

Die Gemeinde Bolligen wollte auf August 2020 die Betreuungsgutscheine einführen. Nach eingehender Prüfung von verschiedenen Möglichkeiten, war klar, dass der TEV Bolligen mit den ermächtigten 21 862 Betreuungsstunden zu klein und der Arbeitsaufwand zu gross, um kostendeckend zu betreuen. So beschloss der Vorstand mit dem TFO Untereemme zusammen zu schliessen.

Ende Dezember 2019 betreute der Tageselternverein Bolligen 32 Kinder von 19 Familien. Diese wurden von 9 Tageseltern betreut.

Durch die Corona Situation arbeiteten verschiedene anvertrauende Eltern im Home-Office und organisierten sich neu. Dadurch kam es zu Auflösungen von Betreuungsverhältnissen.

Ende Juli betreuten noch 6 Tagesmütter 28 Kinder von 15 Familien.

Auf Ende Juli kündigte der TEV Bolligen allen Tagesmüttern und diese bekamen vom TFO Untere Emme-Mittelland neue Verträge.

Seit August konnten 2 neue Betreuungsverhältnisse vermittelt werden.

Durch den Zusammenschluss mit dem TFO Untere Emme- Mittelland übernahm ich als Vermittlerin noch die an

Bolligen grenzende Gemeinde Krauchthal. Dort arbeiten 3 Tagesmütter, welche 3 Kinder betreuen.

Am 24. Oktober 2021 fand in Ferenberg die Weiterbildung «Unsere Hausapotheke» mit Sandra Schneeberger statt. Der Kurs war sehr gut besucht und lehrreich.